

Demgemäß war entweder eine Anlage zu schaffen, deren Hauptzugang nach der Hauptstraße zu lag, oder die Eingänge wurden in der Seitenstraße angeordnet, ohne jedoch den Hauptblick von der Kaiserstraße zu vernachlässigen. Nach diesen Hauptgesichtspunkten sind des Verfassers beide Projekte (Abb. 129 bis 134, S. 76 ff. und Abb. 135 bis 142 behandelt. Ersteres im Grundriß — wie die Preisrichter sagten — »klar und übersichtlich,

Abb. 136. GESAMTBILD.

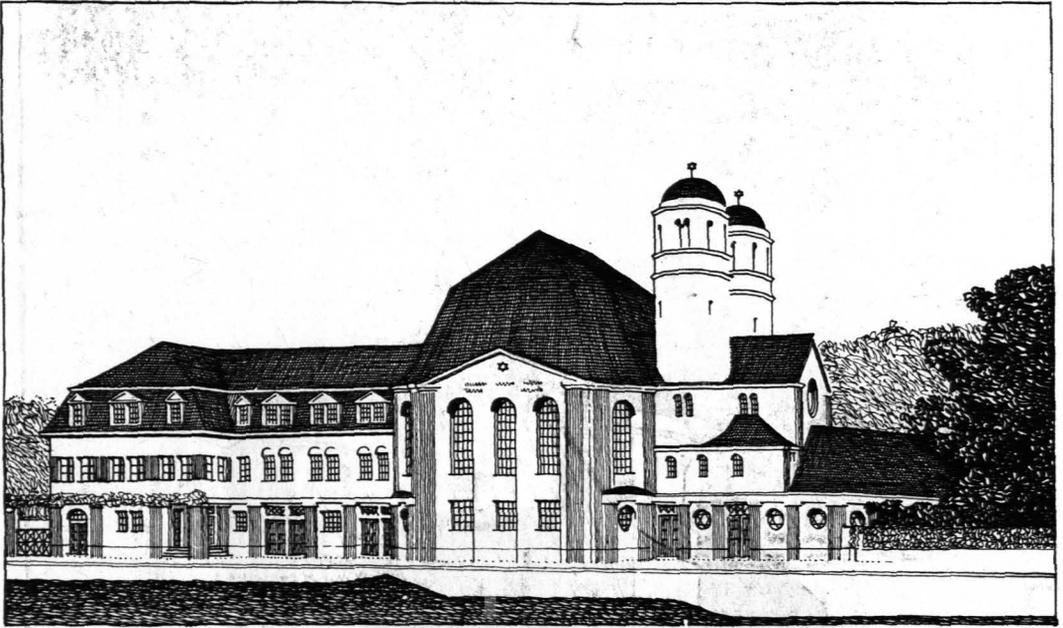
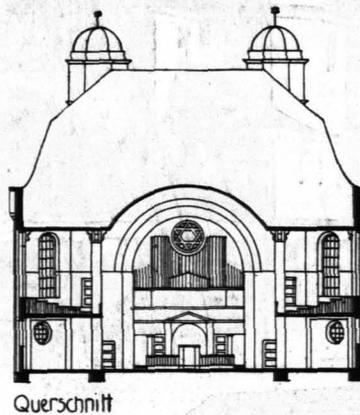


Abb. 137. QUERSCHNITT.



in künstlerischer Beziehung, wenn auch etwas fremdartig, so doch höchst eigenartig selbständig und reif«. Der Verfasser selbst hatte sein zweites Projekt (Abb. 135 bis 142), das bei der Preisverteilung jedoch kaum in Betracht kam, höher eingeschätzt, als das erste. Die Eigenart des Bauplatzes tritt in dieser Gesamtgruppe weit besser in die Erscheinung. Auch der Grundriß löste sich ziemlich einwandfrei, dabei konnten alle